

**„Ich hoffe, Eure Wünsche gehen in Erfüllung, dass Ihr es schafft, Euch ein neues Leben aufzubauen.“**

**Konfirmandinnen und Konfirmanden formulieren Wünsche für die Eglise Evangelique au Maroc (EEAM) und die von der dieser Kirche betreuten Flüchtlinge**

Ariane Stedtfeld, pädagogische Mitarbeiterin beim Gemeindedienst für Mission und Ökumene, arbeitet mit Konfirmand\*innengruppen.

Aktuell hatte sich eine Gruppe mit der Situation der Flüchtlinge in Marokko und der Flüchtlingsarbeit der EEAM beschäftigt. Daraus entstanden die folgenden Gedanken und Wünsche.

„Ich wünsche Ihnen ein besseres Leben mit genug Essen und einem vernünftigen Dach über dem Kopf. Ich hoffe, dass die Kriege sowie der Rassismus ein Ende nehmen und jeder akzeptiert wird. Ich würde mir für Sie wünschen, dass Sie glücklich mit Ihrer Familie leben können.“ (Katja, 15 Jahre)

„Ich finde es schade, dass es anderen Ländern so schlecht geht und man weiß, dass man selber nicht viel tun kann. Ich hoffe, dass die Kinder eine schöne Kindheit haben und auch eine gute und sichere Zukunft haben werden. Ich würde mir wünschen, dass jeder genug Lebensmittel hat.“ (Michelle, 13 Jahre)

„Ich wünsche Dir und Deiner Familie ein glückliches Leben, genug Essen, Gesundheit, aber auch eine Zukunft. Verfolge immer Deine Ziele und Sorge Dich auch um andere.“ (Marlon, 14 Jahre)

„Salut! Ich bin Luisa! Wir haben einen Film über Eure Reise gesehen, und ich bin beeindruckt von Euch. Ihr seid so stark, so voller Mut. Ihr seid einfach nur bewundernswert. Ich wäre gerne so wie Ihr. Ich bin 13 und will Euch sagen: macht weiter so. Ihr habt alles, was gut ist, verdient; und bleibt immer stark, denn das ist, was Euch besonders und einfach nur toll macht. Ich wünsche, irgendwann habt Ihr ein sehr, sehr glückliches Leben. Nein, ich glaube daran.“ (Luisa, 13 Jahre)

„Ich hoffe, Eure Wünsche gehen in Erfüllung, dass Ihr es schafft, Euch ein neues Leben aufzubauen. Ich danke jedem, der die Flüchtlinge unterstützt. Ich hoffe, diese Partnerschaft Jülich – Evangelische Kirche in Marokko besteht noch lange und hilft vielen aus der Armut.“ (Alina, 14 Jahre)

„Danke an alle, die alles tun, dass es den Menschen in Marokko gut geht.“ Grüße von Philip, 14 Jahre

Ein Bibelvers der Hoffnung von den Konfirmanden für die Flüchtlinge in Marokko:  
**Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5**

Ariane Stedtfeld, M.A.  
Referentin für entwicklungspolitische Bildung

